



EIVELKIRCHE


Psalm für schwere
Zeiten

Wegmarke

Konfirmand*innen
2021

März - Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2		
Xtra 3	3	Eine-Welt-Kreis Veranstaltung	22
 - Gedanken	4-6	Kreuzweg der Jugend	23
Neues aus dem Presbyterium	6-8	Gründonnerstag / Abendmahls- geschirr / Ostern	24
Rückblick	9-15	Hoffnungskalender Urft & Olef	25
Landessynode 2021	9-10	Biblische Spurensuche	26
Wie ich meine Ordination erlebt habe	11-12	OpenAir Gottesdienst Himmelfahrt	27
Blick hinter die Kulissen	12-14	Nachfolge Archiv gesucht	27
Stammesthing der Pfadfinder	15	Konfirmand*innen 2021	28
Ausblick	16-29	Taufest 2021	29
7 Wochen ohne	16	Jubiläumskonfirmation	29
Zeit für uns	17	Vermischtes	30-32
Wegmarken	17	Kinderseite	30
Aktion „Psalm für schwere Zeiten“	18	Kindergottesdienste	31
Zu den Gottesdiensten	18	Buchtipp / Internet	32
Gottesdienstanzeiger	19	Amtshandlungen	33
Weltgebetstag 2021	20-21	Presbyterium	34
EvA am Schönblick	21-22	Anschriften und Telefonnummern	35

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. April 2021

IMPRESSUM

Hrsg. Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
 Redaktion Oliver Joswig, Christoph Ude, Charlotte-Roux-Bücker, Jochen Jürgens
 Mail: post@eivelkirche.org
 Lektorat Oliver Joswig
 ViSDP. Christoph Ude
 Druck **Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen Auflage: 4000**

Titelfoto: Ude



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

EIVe|KIRCHE

ist ein Wortspiel aus Eifel und EV. KIRCHE. Es hat nichts mit der deutschen Rechtschreibung zu tun.

Liebe Leserinnen und Leser,

mir ist folgende Geschichte von Bert Brecht wieder in den Sinn gekommen:

Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: „Sie haben sich gar nicht verändert.“ „Oh!“ sagte Herr K. und erbleichte.

In doppelter Hinsicht geht es uns nach einem Jahr Corona anders. Einmal haben wir uns vermutlich alle verändert in den vergangenen 12 Monaten. Aber - und das ist das Zweite - diese Veränderung(en) entsprangen nicht unseren eigenen Überlegungen und Wollen, sondern waren der Pandemiesituation geschuldet.

Doch Halt! Natürlich waren wir zu Beginn mehr oder weniger Getriebene dieser gänzlich neuen, weltweiten Ausnahmesituation. Doch je länger dieser Ausnahmezustand andauerte, desto öfter haben Menschen den Mut zur Veränderung wiedergefunden und haben Entscheidungen getroffen, die sie lange vor sich her geschoben haben:

mehr spazieren gehen, selber Brotbacken, ein Hund anschaffen, die Vorteile einer Videokonferenz erkennen, regelmäßig mit Freunden und Ver-

wandten telefonieren, Zeit mit den Kindern nutzen, etc.

Bei allen Belastungen, die die vergangenen Monate mit sich gebracht haben - und das sind gewiss nicht wenige und die dauern auch noch an - das vergangene Jahr hat auch dazu geführt, dass Prioritäten sich geändert haben. Die Begriffe „wichtig“ und „unwichtig“ werden nun etwas anders gefüllt als im Februar 2020 und das eine oder andere ist von der „langen Bank“ verschwunden, weil es umgesetzt wurde oder endlich im Papierkorb gelandet ist.

Ohne Corona würde es vermutlich in unserer Gemeinde keine Online-Gottesdienste geben, keine Mitmach-Aktion „Psalm für schwere Zeiten“, keine Lego-Kindergottesdienste, u.a.m.

Online-Gottesdienste soll es nun auch weiterhin geben, das Angebot an präsentischen Gottesdiensten werden wir weiterentwickeln, der Gemeindebrief hat schon mit dieser Ausgabe ein etwas anderes „Outfit“ - weg von den liturgischen Farben.

Christoph Ude



Foto: Ude

Meine Zeit steht in deinen Händen Ps 31,16

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich brauche in dieser Zeit neue Strukturen. Vielleicht geht es ihnen so wie mir: eine ganze Reihe der bisher so ganz selbstverständlich von außen vorgegebenen Strukturen fallen gerade weg. Die Kinder gehen schon seit einigen Wochen nicht mehr morgens zur Schule. Das Homeoffice lässt gewohnte Wege zur Arbeit und die Begegnung mit Anderen im Büro wegfallen.

Und so erleben wir, dass da plötzlich Zeit ist, die wir selbst füllen müssen, und dass zugleich die Zeit getaktet und vorgeben ist, eine knappe Ressource, die wir nutzen müssen. Wir bewegen uns in einem vorgegebenen Zeitrahmen, unsere Zeit wird erfasst und ausgewertet.

Aber - es ist wichtig, dass wir uns Zeit auch lassen, oder besser: Uns Zeit schenken lassen.

Und: Rhythmus ist wichtig. Vor 250 Jahren noch war das keine Frage. Die Menschen lebten vorwiegend in einer von der Landwirtschaft geprägten Welt, der Rhythmus von Saat und Ernte gab die Zeit vor, Uhren waren selten.

Mit der Industrialisierung kam die Herrschaft der Uhr, im letzten Jahrhundert war das Tragen einer Uhr selbstverständlich und notwendig. Wir lernten Disziplin und Gleichtakt. Nun, im 21. Jahrhundert, löst sich auch dieser Rhythmus auf. Uhren werden immer unwichtiger. Alles ist gleichzeitig möglich. Vielleicht merken wir es in Zeiten von Corona noch deutlicher: Das Internet kennt keine Zeit. Ladenschluss oder Wochenende spielen keine Rolle. Wir können jederzeit einkaufen oder kommunizieren. Freunde und Verwandte leben in anderen Zeitzonen, viele sind rund um die Uhr erreichbar. Ich merke, wie ich dabei den Halt verliere, wie ich aus dem Takt komme.


Wir selber als Menschen sind Herr über die Zeit, so dachten wir seit der Zeit der Aufklärung. Allmählich aber beschleicht uns in der schönen neuen Welt des 21. Jahrhunderts der Gedanke, dass das Internet Herr über unsere Zeit ist.



Foto: Ude

Was kann helfen? Eine Struktur, die für mich bleibt, und an der ich mich tatsächlich ein bisschen festhalten kann, ist – eine seltsame Antwort vielleicht – der Rhythmus von Werktag und Ruhetag in jeder Woche.

Mir hilft es, zurückzukehren zu oder festzuhalten an diesem Takt, der mir



vorgegeben ist. In der Schöpfungsgeschichte der Bibel schafft Gott die Zeit, und danach erst den Menschen. Die Zeit war nicht immer schon da, sie wird geschaffen, und sie hat einen Zweck. Sie gibt dem Leben in der Welt Struktur und Ordnung. Und die Schöpfung hat

ein Ziel: Am 7. Tag schuf Gott den Sabbath, den Ruhetag, an dem Gott selber ruht. Gott schenkt der ganzen Schöpfung einen Takt, an dem er selber teilnimmt, und in dem auch das Ausatmen, das Ausruhen, das zweckfreie Dasein seinen Platz hat.

In einem Studienjahr in Jerusalem habe ich die konsequente Feier des Ruhetages kennengelernt.

Der Schabat dient dem gemeinsamen Essen, dem Gespräch, auch

dem Gebet, der Muße, die keinen Zweck hat, außer ganz bewusst zu leben und Dankbarkeit zu empfinden für das Geschenk, dass man so, in Frieden und Sicherheit und einmal ohne Zeit-Druck leben kann.

Ich selbst versuche, diesen Takt aus Alltagszeit und Feiertagszeit zu leben, so gut ich es eben schaffe. Immer wieder merke ich, wie sehr mir das hilft und neue Kraft gibt. Es ist normal und wichtig, dass die Zeit in der Woche vorgegeben ist, dass ich sie füllen muss mit Aufgaben, Zielen, to-do-Listen abarbeite. Aber genauso wichtig ist es, sich für eine bestimmte Zeit aus diesem Kreislauf ausklinken zu dürfen, wahrzunehmen: Diese fremdbestimmte Zeit ist nicht Herrin über mein ganzes Leben. Es gibt Zonen der Freiheit, geschützte Räume, in denen die Zeit keinem Zweck dienen soll.

Ich finde es tröstlich und stark, dass ich in die Worte des Psalms einstimmen darf: Meine Zeit, Herr, steht in deinen Händen. Du hast sie mir geschenkt. Ich soll sie nicht vergeuden, nicht totschiessen, nicht achtlos mit ihr umgehen.

Neues aus dem Presbyterium

Die Zeit ist kein Fluch, sie ist ein Geschenk. Und wir dürfen sie immer wieder dazu nutzen, das Zerstreunde, das Zertaktende, das Anfordernde zur Seite zu legen. Trotz der Anforderungen des Internets, der 24/24 und 7/7-Zeiten gibt es in unserem Land den Schutz des Feiertages. Wir sollen und dürfen ihn nutzen, wir dürfen es immer wieder neu mit dem Gedanken versuchen, dass die Zeit für uns da ist und nicht wir

für die Zeit. Die Zeit, die wir leben, ist Schöpfungszeit, geschenkte Zeit.

Ich wünsche Ihnen an jedem Tag im Wochenalltag und ganz besonders in der Zeitinsel des Wochenendes (etwa mit der möglichen „Auszeit“ unserer YouTube-Gottesdienste) Erfahrungen mit dieser Zeit, die Gottes Geschenk an uns ist, und die er für uns in seinen Händen hält. Amen.

Pfr. Schumacher

Neues aus dem Presbyterium

Gemeindeversammlung: Eine Gemeindeversammlung muss so beschaffen sein, dass theoretisch jedes Gemeindeglied die Möglichkeit hat, daran teilzunehmen. Eine Präsenzveranstaltung in dieser Größenordnung ist unter Pandemiebedingungen nicht denkbar. Daher hat das Presbyterium beschlossen, dass eine Gemeindeversammlung derzeit nicht durchgeführt werden kann und die Information der Gemeinde auf anderem Wege erfolgen muss. Dazu dient der Gemeindebrief – etwa diese Rubrik „Neues aus dem Presbyterium“ sowie die Homepage unserer Kirchengemeinde. Rückfragen zu den hier dargestellten Sachverhalten sind möglich durch Anrufe

bzw. Mails ans Gemeindebüro oder an den derzeitigen Vorsitzenden, Pfr. Erik Schumacher.

Kreissynode: Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff wurde am 06. November 2021 als Superintendent wiedergewählt. Der Vorsitzende und die Mitglieder des Presbyteriums wünschen ihm eine gesegnete Amtszeit. Die Gemeinden der Eifel sind in den synodalen Ausschüssen sehr gut vertreten. So wurden aus unserer Gemeinde Pfarrer Christoph Ude und Karin Bubelach in den Öffentlichkeitsausschuss, Pfarrer Joswig in die Ausschüsse für Schule und Jugend sowie zum Synodalbeauftragten für Jungen- und Männerarbeit

gewählt. Unsere beiden Baukirchmeister Günter Christmann und Günter Krohn sowie Malte Duisberg sind Mitglieder des Bauausschusses und Eckhard Jäck Mitglied des Finanzausschusses.

Pfarrer Schumacher wurde im November in der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen als Vorstandssprecher des Diakonischen Werkes wiedergewählt.

Glocken der entwidmeten Kirche in Harperscheid: Diese wurden am 11. November entnommen und der Glockenstuhl abgebaut. Beides ist nun gelagert und wartet darauf, auf dem Harperscheider Friedhof wieder aufgebaut zu werden. Die eingehenden Spenden für die Gegenstände aus der Harperscheider Kirche (Bänke, Teppich usw.) sollen zum Aufstellen der Glocken genutzt werden. Alle Einrichtungsgegenstände haben inzwischen neue Besitzer gefunden.

Die Ordination von Prädikantin Charlotte Roux-Bücker durch Superintendent Hans-Peter Bruckhoff fand am 29.11. (1. Advent) in sehr bewegender Form als YouTube-Gottesdienst statt.

Brief-Aktionen: Zur Adventszeit erhielten alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren einen Kartengruß mit einem Stern und einem persönlichen Gruß ihres Pfarrers; diesem Gemeindebrief liegt ein persönlicher Gruß der Pfarrerin und der Pfarrer an alle Gemeindeglieder bei mit der Einladung, die eigenen Erfahrungen der letzten Wochen in einen Vers nach Art der Psalmen zu fassen, der an die Kirchengemeinde zurückgeschickt werden kann.

Präsenzveranstaltungen weiterhin ausgesetzt: Anders als erhofft konnten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel keine Gottesdienste in Präsenzform gefeiert werden. Der Zuspruch zu den zahlreichen Online-Formaten – Gottesdienste per YouTube (und per Zoom mit der Möglichkeit der aktiven Beteiligung), Stop-Motion Bibel-Geschichten mit Lego-Figuren, Abendmahlsfeiern per Video - wurden sehr gut angenommen und nachgefragt. Dies ermutigt uns und gibt uns die Gewißheit, dass wir auch durch diese Form der gemeinsamen Feier von Gottesdiensten als Gemeinde geistlich verbunden sind.

Die Wiederaufnahme der Präsenz-

Gottesdienste in der Ev. Kirche Gemünd und die Durchführung von Hybrid-Gottesdiensten (Präsenz-Gottesdienst und zugleich Aufnahme per YouTube) in der Ev. Kirche Hellenthal ist abhängig von der Entwicklung der Pandemiesituation frühestens ab 11. April geplant (s. Gottesdienstplan); an Ostersonntag soll es einen Open-Air-Gottesdienst an der Ev. Kirche in



Der neue Dachstuhl des Alten Pfarrhauses in Hellenthal
Foto: Joswig

Schleiden zu Tagesanbruch (6.00 Uhr) geben.

Die Konfirmandenarbeit findet regelmäßig zur gewohnten Zeit dienstags online statt und wird gut besucht, auch eine „virtuelle Konfi-Freizeit“ - zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes online am 14. März - ist in Vorbereitung. Die Konfirmationen sind in ähnlicher Form wie im letzten Jahr für den 2. Mai (Bürgerhalle Kall) und den 9. Mai (Open-Air-Gottesdienst an der Olef-
8

talsperre) vorgesehen.

Die Kulturkirche plant Veranstaltungen erst ab der zweiten Jahreshälfte 2021.

Sonstige Gemeindeveranstaltungen, z.B. (Bibel-)Gesprächskreise, finden zur Zeit nur als Online-Angebote statt.

Die Sanierungsarbeiten an Kirche und altem Pfarrhaus in Hellenthal schreiten voran, werden aber noch bis weit ins nächste Jahr andauern. Seit November kann die Ev. Kirche Hellenthal wieder als Gottesdienststätte genutzt werden; die YouTube-Gottesdienste unserer Gemeinde werden seitdem von dort in sehr aufwändiger und professioneller Weise übertragen.

Financen: Die Corona-Pandemie führte zu einem starken Einbruch der Kirchensteuern. Im Jahr 2020 wurden deshalb nicht dringend notwendige Maßnahmen auf die kommenden Haushaltsjahre verschoben. Auch der Haushalt 2021 konnte nicht ohne Defizit geplant werden. Ein konsequenter Sparweg muss weiter beraten und fortgeführt werden.

*Erik Schumacher
Vorsitzender des Presbyteriums*

Landessynode 2021

Zum ersten Mal fand die Landessynode in diesem Jahr digital statt. Über 180 Delegierte trafen sich vom 11.-15. Januar online, um zu diskutieren, zu entscheiden, zu wählen. Eröffnet wurde die Tagung mit einem Onlinegottesdienst. Hier nun ein kurzer Überblick der wichtigsten Themen und Entscheidungen:

Wahlen

Eine/ein neue/r Präses musste gewählt werden. Zur Wahl standen Superintendentin Almut van Niekerk (An Sieg und Rhein), Prof. Reiner Knieling (Leiter des Gesamtkolleg der VELKD) und Dr. Thomas Latzel (Direktor der Ev. Akademie Frankfurt a.M.).

Mit großer Mehrheit (113 zu 57 und 17 Stimmen) wurde im ersten Wahlgang Dr. Thomas Latzel zum neuen Präses gewählt. Seine Amtseinführung wird am 20. März sein.

Als hauptamtliche Mitglieder der Kirchenleitung wurden außerdem Henrike Tetz als Leiterin der Abteilung Erziehung und Bildung und Henning Boecker als Leiter der Abteilung Finanzen und Diakonie gewählt.

Und schließlich die neugewählten ne-

benamtlichen Mitglieder: Miriam Haseleu, Lukas Schrupf, Ricarda Gerhardt, Helga Siemes-Weibring und Lisa Marie Appel.

Finanzen

Durch die Coronakrise ist mit einem Einbruch des Kirchsteueraufkommens zu rechnen. Die landeskirchliche Planung geht von 12,5% weniger Einnahmen im Vergleich zu 2019 aus. Für den Haushalt 2021 wird mit einem Defizit von 7,5 Millionen Euro gerechnet. „Die Pandemie hat uns in deutlicher Weise vor Augen geführt, dass es bei aller Planung und Vorbereitung noch immer die Dimension des Unvorhersehbaren gibt“, erklärt Oberkirchenrat Bernd Baucks, scheidender Leiter der Abteilung Finanzen und Diakonie im Landeskirchenamt.

Kirchenbild

Vom Ständigen Theologischen Ausschuss wurde den Delegierten ein Impulspapier mit dem Titel „Lobbyistin der GOTT-Offenheit“ vorgelegt. Die Autor*innen plädieren in ihrem Papier, sich vom Bild der Volkskirche zu verabschieden und sich vielmehr als Minderheitskirche ver-

stehen zu lernen. Als solche, so wird vorgeschlagen, solle sie sich drei Leitbilder zu eigen machen.

1. Lobbyistin der GOTT-Offenheit:

„Kirche als parteiliche Aktivistin für einen offenen Himmel, also für die neugierige Frage nach Gott, für die Nächstenliebe und Barmherzigkeit.“

2. Teamplayerin:

„Kirche als Bündnispartnerin, um ihrer Botschaft Gehör zu verschaffen. Das gilt für andere Religionsgemeinschaften wie auch für andere zivilgesellschaftliche Akteure.“

3. Agentin des Wandels:

„Kirche, die als Alternative zum aktuellen Wachstumsethos eine Ethik des Genug entwickelt, Motor für regionale Nachhaltigkeitsinitiativen wird und dabei auch selbst verbindliche Maßnahmen der Klimagerechtigkeit umsetzt.“

Weitere Themen

Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere Themen behandelt. So ging es u.a. um den Klimaschutz. Das Energiecontrolling wird zur Pflicht. „Die Kirchenleitung [wurde] beauftragt, eine gesetzliche Regelung zu schaffen, die ein einheitliches Energiecontrolling und die Erstellung von Gebäude-Energieberichten mit bestimmten Mindestanforderungen

auf allen kirchlichen Ebenen gewährleistet.“

Mit Blick auf die Lage der Geflüchteten im abgebrannten Lager in Lipa, Bosnien-Herzegowina und auf der Insel Lesbos wurde eine sofortige Aufnahme von Schutzsuchenden gefordert. Gleichzeitig müssen, so die Landessynode, die Push-Backs - das Zurückdrängen von Geflüchteten an den EU-Außengrenzen - sofort eingestellt werden.

Ergebnis des Diskussionsprozesses, der auf der Landessynode 2018 angestoßen worden war, war der friedensethische Beschluss „Kirche auf dem Weg des gerechten Friedens zu sein und ihrem biblischen Auftrag nachzukommen, für Gerechtigkeit einzutreten und Frieden zu stiften.“

In seinem letzten Jahresbericht als Präses [...] hat Manfred Rekowski noch einmal appelliert, als Kirche veränderungsbereit und veränderungsfähig zu sein. Selbst sinkende Mitgliederzahlen änderten nichts am Auftrag der Kirche, die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen und sie zum Glauben einzuladen.

Christoph Ude

Zitate: [synode.info](https://landessynode.ekir.de/thema/landessynode-2021-news) zum download unter <https://landessynode.ekir.de/thema/landessynode-2021-news>

Wie ich meine Ordination erlebt habe...

Im vergangenen Jahr haben wir nicht nur die Konfirmation im Corona-Modus gefeiert, sondern auch meine Ordination am ersten Advent, den Beginn des neuen Kirchenjahres.

Es durften in der evangelischen Kirche in Hellenthal nur die Personen anwesend sein, die bei der Ordinati-



Segnung von Charlotte Roux-Bücker durch Superintendent Bruckhoff (Worte) und ihren Mann (Segensgeste).
Foto: Stephan Everling

on beteiligt waren: Herr Superintendent Hans-Peter Bruckhoff, die Assistentinnen Gaby Leufgen und Birgit Weber, mein Mentor Erik Schumacher, Heike Schumacher für den Gesang, unser Organist Werner Harzheim, mein Mann zum Handauflegen bei der Segenszusage, ich selbst als die zu Ordinierende und die Techni-

ker.

Üblicherweise ist eine Ordination eine große Gemeindefeier mit vielen Gästen, doch bei dieser Feier am ersten Advent war der Kirchenraum fast leer.

Und dennoch: ich habe eine Feier erlebt, die der Würde des Anlasses gerecht wurde, trotz der MNS-Masken. Ja, vielleicht konnte ich die Segensworte und die liebevolle Zuwendung genau deshalb besonders intensiv wahrnehmen, weil wir uns Auge in Auge gegenüberstanden.

Die Kraft der Segensworte begleitet mich bis heute. In Wüstenzeiten kann ich mein Schatzkästchen öffnen und lesen, was mir während der Feier und auf den vielen Grußkarten zugesprochen wurde.

Das Besondere an meiner Ordination zu Prädikantin war auch, dass sie auf unserem YouTube Kanal weltweit angeschaut werden konnte. So nahm meine Familie, die verstreut in West Europa, Kalifornien und in Manhattan lebt, an der Feier teil, sogar meine Schwägerin im Be-

nediktinerinnen-Kloster. Das sonst übliche Gemeindefest mit Empfang wurde ersetzt durch Zoom-Familien-treffen und viele Telefonate.

Die Frage, ob ich bedaure, dass meine Ordination in dieser Weise gefeiert wurde, muss ich mit Ja und Nein beantworten.

Ich bedaure einerseits sehr, dass wir unter den Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie leben müssen, dass Menschen so eingeschränkt,

vereinsamt, mit Unsicherheiten, Existenzängsten und Folgen der Infektion mit dem Corona-Virus leben müssen.

Andererseits wollte ich die Feier zu keinem späteren Zeitpunkt erleben, denn die Einsegnung in mein Amt der Prädikantin bewegt und begleitet mich beim Predigt-schreiben, vor dem Altar, auf der Kanzel und im Alltag.

Charlotte Roux-Bücker

Ein Blick hinter die Kulissen oder „The making of“ YouTube Gottesdienst

Seit Mitte März 2020 „streamen“ wir Gottesdienste und Andachten, erfreuen uns an LEGO-Gottesdiensten und sind auch per Zoom gemeinsam unterwegs. Nur fünf Tage nach dem ersten Lockdown senden wir unsere wöchentlichen YouTube Gottesdiensten, die gut besucht werden, nicht nur von Gliedern unserer Kirchengemeinde, sondern auch weltweit zu jeder Zeit.

Der erste Höhepunkt war sicherlich unser Gottesdienst am Gründonnerstag mit einem Tisch-Abendmahl. Die Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde wurden gebeten,

ihren Tisch mit Brot und Wein oder Saft vorzubereiten und dann mit dem Smartphone ein Foto oder ein Video aufzunehmen und es an Oliver Joswig zu senden.

Gleichzeitig feierte eine kleine Gruppe mit Abstand voneinander das gewohnte Gründonnerstagsabendmahl im Hellenthaler Gemeindesaal. Es wurde mit einer Videokamera gefilmt und zeitgleich, also live, auf den Kanal übertragen. Die Feiernden zu Hause konnten sehen und hören, was im Gemeindesaal geschah: sie konnten den Gottesdienst miterleben und den Segenszuspruch emp-

fangen. Im Abspann wurden die Beiträge der Fotos und Videos von den Gottesdienstmitgliedern einblendet.

Was aber geschieht hinter den Kulissen? Braucht man für die Aufnahmen und Übertragungen etwa mehr als ein Smartphone? Einen schönen Einblick gewähren die Fotos, die Stephan Everling im Auf-



Thorge und Laines an der Technik oben auf der Empore.
Foto: Everling

trag des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Aachen beim Ordinationsgottesdienst am 29.11.2020 machte. Ja, man braucht für die Aufnahmen mehr als ein Smartphone, um diese Frage zu beantworten. Man braucht einen wirklich leistungsstarken Computer.

Die Kirchenmusik

Die Orgel in der Hellenthaler Kirche ist nach dem Brand und den Renovierungsarbeiten noch nicht nutzbar. Deshalb kommen Orgelstücke zu Gehör, die der Kirchenmusiker Werner Harzheim auf der Orgel der evangelischen Kulturkirche Gemünd gespielt, aufgenommen und auf einem Datenstick gespeichert hat. Diese Aufnahmen werden später als Eingangs – und Ausgangsmusik bei den Übertragungen eingespielt. Den Stick mit den Daten übergibt Herr Harzheim dem Techniker Thorge Joswig, der ihn in den Schlitz am Computer steckt. In dem Gerät wird der Stick ausgelesen und über Internet zum YouTube Kanal übertragen. Für die Begleitung der Lieder während der Gottesdienstfeier spielen unsere Organisten Werner Harzheim und Werner Winkler am e-Piano.

Das Internet

Unser Techniker haben einen Internet-Zugang in die Kirche verlegt. Dabei hatten Thorge und Oliver Joswig fachmännische Unterstützung durch Günter Krohn, unserem Presbyter und stellvertretenden

Baukirchmeister, der von Beruf Veranstaltungstechniker ist. Ein Kabel wurde vom Gemeindehaus über die Straße in die Orgelempore verlegt. Dort befindet sich die Technik.

„Gibt es dort auch WLAN? Kann ich meine E-Mails beim Präsenzgottesdienst in der Kirche abrufen?“ Wenn wir einen YouTube-Zoom Gottesdienst feiern, wird WLAN Zugang gebraucht.

Der Kirchenraum



Ein fast leerer Kirchraum. Im Vordergrund eine von mehreren Kameras. Foto: Everling

Ist der Lockdown überwunden, werden in Hellenthal Hybrid-Gottesdienste gefeiert: ein Präsenzgottesdienst wird gleichzeitig auf den YouTube Kanal übertragen. Dann werden die Tuchabdeckungen vom Gestühl entfernt, die zur Zeit noch als Schalldämpfer wirken und den

Eindruck einer gut besuchten Kirche ohne Hall vermitteln. Ein Kabelstrang vom Technik-Bereich auf der Empore wird an der Wand in den Bereich hinter die erste Sitzreihe vor dem Altar und dem Ambo geführt. Zwei kleine, aber hochwertige Videokameras sind darüber mit dem Computer verbunden. Zwei weitere Videokameras befinden sich auf der Empore.

Die Tonübertragung

Die Mikrofone befinden sich am Ambo, wie gewohnt, und am Talar der jeweiligen Liturginnen und Liturgen, auch wie gewohnt. Die Verbindung hin zur Technik geschieht über die Lautsprecheranlage.

Die Feier des Gottesdienstes

Eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn treffen wir uns. Mit Maske und Abstand wird ein bisschen geredet; Unklarheiten beim Ablauf der Liturgie werden ausgeräumt; die Sound- und Kameraprobe wird von Thorge, Laines und Florian durchgeführt, und dann geht's los: wir hören das Geläut der Kirchenglocken, sitzen an unseren Plätzen und bereiten uns innerlich bei der Eingangsmusik auf den Gottesdienst vor.

Charlotte Roux-Bücker

Stammesthing der Pfadfinder

Auch nach einem Jahr, das so ganz anders als gewohnt war, trafen sich die Pfadfinder zu ihrem alljährlichen Stammesthing (Jahreshauptversammlung in anderen Vereinen). Schmerzlich wurde allgemein festgestellt, dass das pfadfinderische Nichtstun doch sehr an den Nerven zehrt. Nur wenige Wochen waren tatsächlich Treffen der Meute und der Sippen möglich.

Jetzt hoffen wir, dass die Treffen bald wieder möglich sind. Besonders erwartungsfroh schauen wir auf den Baufortschritt am Alten Pfarrhaus und dem Querbau – dann wir

damit irgendwann auch wieder in „unsere“ Räume zurückkehren können.

Wie schon das Stammesthing nur per Zoom stattfinden konnte, wollen die Sippen sich zumindest solange wieder auf virtuellen Wegen treffen, damit der große Traum – im Sommer auch wieder auf Fahrt gehen zu können – weiter geträumt werden kann. Masuren, Dalsland oder die Mecklenburgische Seenplatte stehen ganz hoch im Kurs. Wohin es tatsächlich geht? Die nächsten Monate werden es zeigen...

Oliver Joswig



Eindrücke aus Masuren
Fotos: Joswig



7 Wochen ohne Die Fastenaktion der Ev. Kirche



Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt- unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: "Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!" Son-

dern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ in den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenden, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten. Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 "Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden" erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,

Geschäftsführer der Aktion "7 Wochen Ohne"

Materialbestellung online unter:
www.7-wochen-ohne.de



Foto: Joswig

Zeit für uns!

Mal wieder mit bekannten oder auch unbekanntem Menschen – egal welchen Alters und Wohnort – zusammenkommen

- einfach so, weil wir es können?!
- weil du mal wieder was „in und mit Gemeinde“ erleben willst?!
- weil es nicht immer Fernsehen oder Netflix sein kann?!
- weil...

Wir können uns zwar immer noch nicht vor Ort sehen, aber per Zoom-Videokonferenz. Teilnehmen könnt ihr mit dem Handy, dem Tablet, Laptop oder PC (Der Einwahllink ist rechtzeitig auf der Homepage www.eivelkirche.org zu finden) – aber auch einfach mit dem Telefon (Einwahldaten: 069 7104 9922; Meeting-ID: 950 9979 1276; Kenncode: 213170).

Bei Fragen wendet euch gern an Pfarrer Oliver Joswig (02482/1337) bzw. oliver.joswig@ekir.de

Das erste Mal „Zeit für uns!“ am Mittwoch, 24. Februar um 20 Uhr.

* * * *



backstage Hinter die Kulissen der Passion Jesu Christi, wie sie bei Passionsspielen auf die Bühne gebracht wird. Diese sind im Rahmen einer Fest-Pandemie entstanden und wollen bewegen – ähnlich wie dies im Lukasevangelium ausgedrückt wird:

backstage

„Und alle, die zu diesem Schauspiel herbeigeströmt waren und sahen, was sich ereignet hatte, schlugen sich an die Brust und gingen weg.“ (Lk 23,48)

2021 nur über unseren YouTube-Kanal „Eivelkirche“:
Aktive Teilnahme ist per Filzblüte möglich:
- fuerbitten@eivelkirche.org
oder per
- sms/WhatsApp/Signal/Telegram an 01777538131 schicken

Aktion „Psalm in schweren Zeiten“

Ein oder mehrere bunte Briefe liegen diesem Gemeindebrief bei. Gedacht für alle! Darin, neben dem Anschreiben, eine fast leere Karte. Die dürfen Sie ausfüllen! Mit Ihren Gedanken und Empfindungen der vergangenen 12 Monate, die so anders waren als sonst.

Schicken Sie uns dann die ausgefüllte Karte zurück. Sie sollen dann zur Sprache kommen: z.B. in Gottesdiensten oder vielleicht in Form eines kleinen Heftchens. „Psalm in schweren Zeiten“ haben wir diese Aktion genannt, weil gerade die biblischen Psalmen genau das sind: in Worte gebrachte Hoffnungen, Ängste, Glaubenszweifel und Glaubensmut.

Zu den Gottesdiensten

Noch immer sieht der Gottesdienstplan so aus wie in den letzten beiden Ausgaben des Gemeindebriefes. Noch ist unklar, in welche Richtung sich die Coronalage entwickelt. Darum planen wir für den Monat März ausschließlich mit Online-Gottesdiensten aus der Hellenthaler Kirche.

Ohne zu wissen, wie die Situation bis dahin ist, planen wir den ersten Präsenzgottesdienst für Oster-sonntag in der Frühe (6.00 Uhr) als Open-Air-Gottesdienst auf unserem Friedhof an der Schleidener Kirche. An den folgenden Sonntagen sollen dann die Präsenzgottesdienste in Gemünd unter den dann geltenden Coronaregeln und den Beschlüssen

des Presbyteriums wieder aufgenommen werden. Die Hellenthaler Gottesdienste werden nach Ostern, so denn möglich, als Hybrid-Gottesdienste gefeiert werden, d.h. sowohl präsentisch als auch online.

Das sind alles Überlegungen, die Anfang Februar getroffen worden sind. Wie schon in der Vergangenheit erlebt, kann sich die Pandemielage bis dahin verändern. Als Presbyterium werden wir hier aufmerksam bleiben und gegebenenfalls Entscheidungen überdenken und der aktuellen Lage anpassen.

Auf unserer Internetseite werden Sie über den aktuellen Stand zeitnah informiert.

Christoph Ude

Tag	Hellenthal 9.30 Uhr YouTube bzw. hybrid	Gemünd 11.00 Uhr	Sonstige
So. 21. Februar Invocavit	Prädikantin Roux-Bücker		
Do. 25. Februar	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 28. Februar Reminizere	10.00 Uhr Gd. für Kl. und Gr. Menschen		
Do. 04. März	19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 05. März Weltgebetstag	keine Gottesdienste (mehr auf S. 20+21)		
So. 07. März Okuli	Prädikantin Roux-Bücker		
Do. 11. März	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 14. März Lätare	10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst		
Do. 18. März	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 21. März Judika	Pfr. Schumacher		
Do. 25. März	19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 26. März ökumen. Jugendkreuzweg	18.00 Uhr Team		
So. 28. März Palmarum	Pfr'ın Hirt		
Do. 01. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Team		
Fr. 02. April Karfreitag	Pfr. Ude		
So. 04. April Ostern	10.00 Uhr Pfr'ın Hirt		6.00 Uhr OpenAir Ev. Friedhof Schleiden
Mo. 05. April Ostern	10.00 Uhr Gd. für Kl. und Gr. Menschen		
So. 11. April Quasimodogeniti	Pfr. Bruckhoff	Pfr'ın Hirt	
So. 18. April Misericordias Domini	Pfr. Ude	Pfr. Schumacher	
So. 25. April Jubilate	Pfr. Bentzin	Prädikantenanw. Bär	
So. 02. Mai Kantate	Pfr. Stöhr/Pfr. Cäsar		10.00 Uhr Konfirmation Bürgerhalle Kall
So. 09. Mai Rogate	Pfr. Schumacher		10.00 Uhr Konfirmation OpenAir Staumauerparkpl.
Do. 13. Mai Himmelfahrt			11.00 Uhr Heimbach OpenAir Pfr. Joswig
So. 16. Mai Exaudi	Prädikantin Roux-Bücker	Pfr. Bruckhoff	
So. 23. Mai Pfingsten	Pfr. Joswig	Pfr. Ude	
Mo. 24. Mai Pfingsten	Pfr'ın Salentin* Onlineangebot aus Mechernich		
So. 30. Mai Trinitatis	10.00 Uhr Gd. für Kl. und Gr. Menschen	Pfr'ın Hirt	

* Zeit und Internetkanal erfahren Sie zeitnah über unsere Homepage.

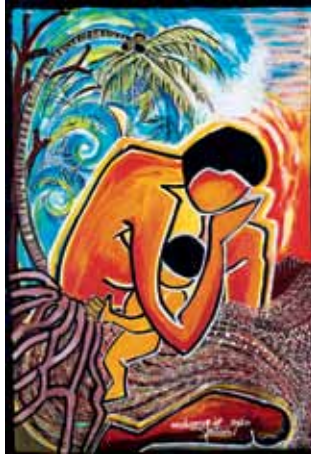
Weltgebetstag 2021

Am 5. März 2021 feiern Frauen wieder weltweit den Weltgebetstag – im Jahr 2021 kommt er aus Vanuatu, dem Land krasser Gegensätze am Ende der Welt: ein Südseeparadies, das massiv von der Klimaüberhitzung gefährdet ist; ein Land ganz vorne auf dem weltweiten Glücksindex, aber gleichzeitig ein Land, in dem Gewalt

gegen Frauen außerordentlich verbreitet ist. „Worauf bauen wir?“ fragen die Frauen aus Vanuatu und laden dazu ein, unser Lebenshaus auf festen Grund zu stellen, mit Gott als Architektin.

Dieses Jahr haben wir Frauen aus Schleiden uns nach Erwägung aller Möglichkeiten dazu entschlossen, den Weltgebetstag folgendermaßen zu gestalten:

Wir bieten Ihnen an, an der Gebetswache in der katholischen Schlosskirche in Schleiden teilzunehmen. Zwischen 14:00 und 18:00 Uhr ist die Kirche geöffnet.



Titelbild zum Weltgebetstag 2021 - Vanuatu: „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ (Grafik: Juliette Pita)

Sie können unter Einhaltung der Hygienebestimmungen in der Kirche verweilen, eine Fürbitte beten, eine Kerze anzünden und mit einem Segensbändchen und Informationsmaterial zum Land Vanuatu die Kirche verlassen. Ein Spendenkorb des Weltgebetstagskomitees zugunsten

der Frauen und Mädchen in Vanuatu steht bereit.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, den Weltgebetstag nur zuhause zu feiern:

Gottesdienst im TV und online: Der Fernsehsender Bibel TV zeigt am Freitag, den 5. März 2021 um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das gleiche Video wird es außerdem den ganzen Tag auf YouTube und auf www.weltgebetstag.de geben. „Wir laden alle ein, die nicht in ihrer Gemeinde an diesem beliebten Gottesdienst teilnehmen können, sich dem Gebet auf diese Weise an-

zuschließen.“

Vorbereitet wurde der Gottesdienst von einem ökumenischen Team alt-katholischer, baptistischer, evangelisch-lutherischer und römisch-katholischer Frauen. Musikalisch gestaltet wird er von der Gruppe *effata* [!] aus der Jugendkirche Münster.

Im **Gemeindzentrum in Gemünd** ist eines der Schaufenster zum Thema Weltgebetstag der Frauen „Der Inselstaat Vanuatu“ dekoriert. Kommen Sie vorbei. Unter dem Vordach des Eingangsbereichs stehen Sie geschützt vor Regen und Schnee.

Charlotte Roux-Bücker

EvA am Schönblick, Heimbach

Er darf uns nicht reißen- der Geduldsfaden. Obwohl er sich immer mal wieder kräftig spannt. Jetzt heißt es doch noch weitere Termine absagen, ins Ungewisse planen und trotzdem hoffnungsvoll und zuversichtlich bleiben.

Das für Anfang Februar geplante Gitarrenkonzert mit dem Barrios Guitar Duo, Daniel März und Luke Pan wird ein weiteres Mal verschoben, auf eine Zeit, in der es etwas mehr Planungssicherheit gibt.

Das **Konzert mit Julián Restrepo am 27. und 28. März 2021** wird hoffentlich stattfinden können. Ein inzwischen treuer Stamm an interessierten Freundinnen und Freunden klassischer Gitarrenmusik muss sich von Termin zu Termin schieben

lassen. Da Anmeldungen auch weiterhin notwendig sein werden, können Sie sich gerne melden, wenn Sie an der einen oder anderen Veranstaltung Interesse haben.

Auch Gruppentreffen und Kurse werden erst wieder anlaufen, wenn die Corona-Schutzmaßnahmen dies zulassen. Es gibt aber auch Schönes zu berichten.

Das Begegnungszentrum EvA am Schönblick hat jetzt eine Internetseite. Unter

www.evaamschoenblick.de

können Sie sich einen Überblick über die Angebote von EvA am Schönblick machen, die hoffentlich bald wieder lebendig und mit Kontakt stattfinden können. Auch wenn Weihnachten vorbei ist, geben die Bilder des Weihnachtsweges von Caroline Lauscher



mit ihren und ergänzenden Texten der Pfarrerin Heidi Wolfsgruber Gedankenimpulse, die auch über's Jahr interessant bleiben. Unter den anderen Buttons finden Sie Informationen zu den Räumen und was schon an Aktionen gelaufen ist.

Gerne nehme ich Fragen, Ideen und Anregungen telefonisch un-

ter: 0171/33 999 85 oder per E-Mail: projekte@eva-gepflegt.de entgegen.

Einen mutvollen Start in dieses neue, weiterhin herausfordernde Jahr 2021, stabile Zuversicht und gute Gesundheit wünsche ich Ihnen herzlichst.

Gabriele Bolender,
Koordinatorin für Gemeinwesenarbeit
Stiftung EvA Gemünd

Eine-Welt-Kreis Reifferscheid lädt ein „Gutes Leben für Alle - Impulse vom Amazonas“

Liebe Gemeinde, wir möchten Sie einladen zu einem online Treffen! Im vergangenen Frühjahr hatten wir eine Veranstaltung geplant zum Thema „Gutes Leben für Alle - Impulse vom Amazonas“. Das musste leider ausfallen. Da wir uns auch dieses Jahr nicht treffen können, möchten wir Sie einladen, an unserer Zoom Konferenz zu diesem Thema teil zu nehmen .

Am 23.3.2021 von 19.00 bis 20.30 Uhr.

Dr. Jörg Elbers, Lateinamerika Referent bei Misereor, hat lange Zeit am Amazonas gelebt. Er wird uns mitnehmen in die Wirklichkeit dort:

Sich selbst als Teil einer Gemeinschaft und als Teil der ganzen Schöpfung zu erleben sind wichtige Elemente der indigenen Kultur. Können sie auch uns inspirieren und ermutigen, den notwendigen Wandel in unserem Alltag mit zu gestalten? Vielleicht sogar unser Leben neu bereichern?

Wenn Sie Interesse haben, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an:

info@einewelt-eifel.de

Kurz vor der Veranstaltung senden wir Ihnen dann eine Mail zu; wenn sie diese anklicken, öffnet sich sofort der Konferenzraum und Sie sind dabei!

Marita Zaremba-Lenzen, Aktionskreis Eine-Welt Reifferscheid



Nachdem 2020 der Kreuzweg der Jugend dem ersten Corona-Lockdown zum Opfer fiel, wollen wir dieses Jahr am Freitag vor Palmsonntag uns wieder auf den Ökumenischen Kreuzweg begeben. Leider jedoch nicht mit dem Startpunkt in unserer Kaller Kirche und dann zu Fuß nach Urft, wo dann der Abschlussgottesdienst mit mehreren hundert Jugendlichen aus unserer Region stattfindet – sondern als online-Format über die Videoplattform Zoom. Vereint in der Sache, getrennt an vielen Orten, wollen wir uns so in den Backstage-Bereich begeben und mit den diesjährigen Bildern und Texten zum Ökumenischen Kreuzweg der Jugend 2021 einen abwechslungsreichen Abend erleben. Unter der musikalischen Mitwirkung von „Spirit“ freuen sich Hardy Hawinkels und Oliver Joswig auf zahlreiche Teilnehmer.

Freitag, 26. März um 18 Uhr – online!

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte per eMail: oliver.joswig@ekir.de



Grafik: Pfeffer@gemeindebترف.de

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Der Lektorenkreis lädt zum Gründonnerstag-Gottesdienst ein. In diesem Jahr nochmal auf Abstand über unseren YouTube-Kanal „Eivelkirche“. Deckt eure Tische zu Hause und bereitet euch mit Essen und Trinken vor. Brot und Wein bzw. Traubensaft sollten auf jeden Fall dabei sein. Eine Kerze und ein paar Blumen runden das Ganze ab.

Wir freuen uns auf Euch und hoffen zugleich, dass wir uns im kommenden Jahr wieder an eine große Tafel setzen können. In Erinnerung an das letzte Abendmahl Christi, an das wir bei jedem Abendmahl erinnert werden. Mit Brot und Wein und mehr.

Gründonnerstag (1. April), 19.00 Uhr – online!

Dazu: **Abendmahlsgeschirr für zu Hause**

Schon zweimal haben wir Abendmahl auf Entfernung bei unseren online-Gottesdiensten gefeiert. Gründonnerstag ist es leider nochmal nur so möglich.

Wir möchten Euch und Ihnen dazu ein besonderes

Angebot machen. Diese Kombination aus Teller und Becher können wir zum Selbstkostenpreis für 5 € anbieten. **Erhältlich im Gemeindebüro** nach vorheriger Anmeldung (Tel.: 02444/1400).



Teller und Becher für das Abendmahl at home.
Foto: Bentzin

Ostermorgen auf dem Schleidener Friedhof

Noch vor Sonnenaufgang – versammeln wir uns (hoffentlich) auf dem Schleidener Friedhof, sofern es die Corona-Situation zulässt. Nach der Schwere des zurückliegenden Jahres, freuen wir uns über das Osterlicht (das vom Friedenslicht aus Bethlehem entzündet wird) und singen um so fröhlicher den Osterruf „So lasst uns alle fröhlich sein“. Kerzen erleuchten unsere Gemeinschaft an diesem besonderen Ort. Die Glocken stimmen mit in den Freudengesang ein, nachdem sie Karfreitag verstummt sind. Gegen die Kälte des Morgens, hilft uns die Wärme über die Freude über die Gewissheit: „Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Ostersonntag (4. April 2021), 6 Uhr – auf dem Schleidener Friedhof!

Hoffnungskalender vom



Netzwerk an
Urft und Olef
miteinander – füreinander



Foto: Fotolia_143264532_L_#143264532 -
© Rawpixel.com · Fotolia.com_internet.jpg

Am 6. Januar 2021 ist unser Hoffnungskalender gestartet. Jeden Tag gestaltet ein/e Netzwerker*in ein Kalenderblatt mit einem persönlichen "hoffnungsvollen Moment". Dies kann ein Gedicht sein, ein Bild, ein hoffnungsvoller Ort, eine Begegnung, ein Text, ein persönlicher Moment. Der Kalender findet sich unter der Rubrik "Hoffnungskalender" auf der Webseite <http://www.urftundolef.de>

Das Ziel ist, dass wir diesen Kalender täglich mit neuer Hoffnung füllen und ihn bis

zum Ende des Lockdowns wachsen lassen.

Alle sind aufgefordert, bei diesem Hoffnungskalender mitzumachen.

Unterstützungsangebot der GenoEifel eG im Rahmen der Impfkation

Bei der Impfkation des Kreises Euskirchen in Marmagen kann die GenoEifel eG – die Generationengenossenschaft ältere Menschen bei der Planung und Durchführung unterstützen.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bieten je nach Verfügbarkeit an:

- Unterstützung bei der Online-Anmeldung für einen Termin im Impfzentrum Marmagen
- Mitfahrgelegenheit vom Wohnort zum Impfzentrum Marmagen und zurück
- Begleitung und Unterstützung während des Aufenthalts im Impfzentrum Marmagen

Anfragen können telefonisch gestellt werden von montags bis freitags von 9 - 16 Uhr unter Tel.: 02441-888 61, oder per Mail an info@genoeifel.de

Die Hilfesuchenden müssen für diese Aktion (Stand heute: 24.01.2021) nicht Mitglied der Genossenschaft sein.

Biblische Spurensuche

Trotz oder gerade wegen Corona wollen wir einen neuen Gesprächskreis starten!

Zunächst online per Zoom, so bald als möglich dann in Präsenzform laden Michael Bär und Pfr. Erik Schumacher ein zur Reihe „Biblische Spurensuchen“, die einmal im Monat stattfinden soll.

Das Thema der ersten Spurensuche lautet:

„**Das Wort ward Fleisch**“ (Joh 1,14) – Jesus, Sohn Gottes oder Prophet oder.....? Wer ist Jesus? Eine Spurensuche.

Wir wollen nach einem Eingangsimpuls miteinander ins Gespräch kommen zur Frage: Wer ist Jesus für mich, für unsere Kirche?

Der erste Abend findet statt am **Donnerstag, den 22. April um 18.00 Uhr – 19.30 Uhr per Zoom** (später, sobald möglich: Ev. Gemeindehaus Schleiden, Am Hähnchen 1).

Günstigste Zugangsvoraussetzung ist für die Zoom-Meetings ein Internetfähiger Computer mit Kamera. Jedoch ist auch eine Teilnahme per Telefon (Festnetz oder Handy) möglich.

Die **Anmeldung** erfolgt bis zum **20. April über das Gemeindebüro oder direkt per Mail bei Pfr. Erik Schumacher**. Vor der ersten Sitzung wird der Einladungs-Link per Mail versandt bzw. telefonisch die Einwahlnummer mitgeteilt.

Folgetermine: 20. Mai, 17. Juni (dritter Donnerstag im Monat)



Craffik: Mester@gemeindebrief.de

Open Air Gottesdienst an Himmelfahrt

Wir wollen es wagen und den Himmelfahrtsgottesdienst am Haus Eva am Schönblick (ehemalige Kirche) open air feiern. Ob wir dann, wenn es wider erwarten regnet, ins Haus können, hängt von den dann geltenden Coronaregeln im Allgemeinen und für das Haus ab. Daher bitte die aktuellen Informationen auf unserer Homepage beachten.



Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Wasser, Saft, Tee oder Kaffee noch ein bisschen beisammen zu bleiben. Also:

Am 13. Mai - auf nach Heimbach!

Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr.

Archiv unserer Kirchengemeinde: Nachfolge gesucht!

Über viele Jahre wurde unser Archiv der Kirchengemeinde von Walter Nehlich ehrenamtlich geführt, doch nun bat er darum, diese Aufgabe in andere Hände weitergeben zu können. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank für die geleistete Arbeit für uns alle.

Also: Wer möchte seine Fähigkeiten und etwas Zeit da hinein investieren? Vielen von uns sind „Kirchenbücher“ ein Begriff; immer dann, wenn nach persönlichen Daten aus Familien gesucht wird, kommen sie auf den Tisch.

Aber es gibt noch Vieles mehr, was gut geordnet und schnell auffindbar zu archivieren ist. Also eine perfekte Aufgabe für Menschen, die Interesse nicht nur an Akten, sondern auch an Menschen haben. Da denken wir an so manchen Berufsstand in unserer Gemeinde.

Wenn Sie sich noch nicht ganz sicher sind, was auf einen da zukommt, sprechen Sie Sie bitte einfach mal mit Pfr. Erik Schumacher als dem Vorsitzenden des Presbyteriums.“

Jochen Jürgens

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021

Vorbehaltlich der Zulassung zur Konfirmation durch das Presbyterium, werden in diesem Jahr in unserer Gemeinde konfirmiert:

Am 02. Mai in Kall*

Jan von Büttner, Benenberg
Senta Sofie Dukwin, Kall
Luke Simon Duwe, Kall
Niklas Ellesson, Keldenich
Thomas Feld, Gemünd
Nils Hörnchen, Kall
Till Hoffmann, Keldenich
Niklas Kaufmann, Kall
Michelle Kimmerl, Kall
Anne Franziska Klöcker, Golbach
Jeremy Krawcow, Hasenfeld
Roman Pfoo, Gemünd
Jasper Pütz, Kall
Viktor Repp, Kall

Marie Claßen, Oberhausen
Marcel Erlenbusch, Olef
Stella Erlenbusch, Olef
Viktoria Fahling, Kronenburg
Jeremiah Fietz, Udenbreth
Larissa Gehlen, Schönesseiffen
Julian Groß, Schönesseiffen
Fiona Hörnchen, Schleiden
Sydney Ifendu, Gemünd
Florian Lechner, Scheuren
Jan Peters, Harperscheid
Nico Peters, Schnorrenberg
Muriel Rasky, Pesch
Finja Schneider, Bronsfeld
Robin Schreiber, Bronsfeld
Eva Soppa, Kammerwald
Laines Steinkamp, Hellenthal
Melina Stoff, Dreibern
Leonie Suhr, Schleiden

Am 09. Mai in Hellenthal**

Jonas Axmacher, Schönesseiffen
Julian Axmacher, Schönesseiffen
Hanna Bastgen, Scheven

* Die Konfirmation findet nach jetziger Planung coronabedingt in der Kaller Bürgerhalle statt. Falls sich die Umstände so positiv verändern, dass die Coronahygieneregeln aufgehoben werden können, wird der Gottesdienst in die Gemünder Kirche verlegt.

** Die Konfirmation findet OpenAir auf dem Parkplatz unterhalb der Oleftalsperre statt (bei schlechtem Wetter in der Hellenthaler Grenzlandhalle).

Taufest 2021

Wenn es die Corona-Situation im Sommer möglich macht, wollen wir das nächste Tauffest am Hellenthaler Olefufer feiern:

am Sonntag, 29. August um 10 Uhr.

Suchen Sie einen besonderen Ort für die Taufe ihres Kindes (-> in den kalten Fluten der Olef)? Sind Sie bereit sich kalte Füße zu holen? Möchten Sie den Zusammenhang von Wort und Wasser in der Taufe quicklebendig erleben? Am Tauffest kann sich jeder und jede taufen lassen, der/die sich dazu eingeladen fühlt! Bitte melden sie sich, wenn Sie sich selbst oder ihr Kind / ihre Kinder taufen lassen wollen bei:

Pfarrer Oliver Joswig, Tel: 02482/1337 oder 0177/7538131 (WhatsApp bzw. Signal) oder oliver.joswig@ekir.de

Jubiläumskonfirmation

Am Sonntag 12. September möchten wir alle Menschen einladen, die dieses Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern können und im letzten Jahr leider darauf verzichten mussten.

Wenn Sie also in diesem oder im letzten Jahr ein Konfirmationsjubiläum haben/gehabt haben, fühlen sie sich jetzt schon herzlich eingeladen. Jede und Jeder - egal, ob sie Gemünd, Hellenthal, Schleiden, Kall, Heimbach oder irgendwo anders konfirmiert wurden - kann an diesem Jubiläumstag teilnehmen.

Haben SIE Kontakt zu dem einen oder der anderen Ihrer Mitkonfirmanden?! Dann laden sie sie zur Jubiläumskonfirmation ein.

Der Gottesdienst am **12. September soll nach Möglichkeit um 10.30 Uhr in Gemünd** gefeiert werden.

Zu einem Vortreffen am Samstag (11. September) wird noch gesondert nach ihrer Anmeldung eingeladen. Bitte melden sie sich ab sofort in unserem Gemeindebüro an:
Telefon: 02444-1400 oder E-Mail: gemeindebuero@eivelkirche.org

Pfr. Erik Schumacher



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein



Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,40 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gottesdienst mit Kindern und für Kinder

GEMEINDEZENTRUM KALL

Wann es wieder einen Minigottesdienst geben kann und geben wird, kann leider noch immer nicht gesagt werden.

Es wird aber in loser Abfolge wieder neue Trickfilme auf unserem YouTube Kanal Eivelkirche. Schau einfach mal rein! Mit Legofiguren und Biegepüppchen erzählen wir biblische Geschichten und feiern Gottesdienst!



Foto: Ude

EV. KIRCHE HELLENTHAL

„Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“

Das ist unser Gottesdienst für ALLE Generationen - und so treffen sich auch monatlich kleine und große Menschen - Kinder und Eltern - Konfis und ältere Menschen in der Helleenthaler Kirche. Wir haben miteinander Freude - auch am gemeinsamen Ausprobieren von neuen Gottesdienstformen

und finden so immer wieder Elemente, die wiederkommen. Selbstverständlich bilden wir z.B. am Ende jedes Gottesdienstes einen großen Segenskreis, in dem jede/r jede/n sehen kann. Kiki und Max sagen uns auf ihre ganz spezielle Art und Weise ihre Meinung; in der Regel einmal im Monat um 10.00 Uhr.



Das Altartuch bei den Gottesdiensten Foto: Joswig

Die Termine 2021 (jeweils 10 Uhr) - bis auf

Weiteres über den YouTube-Kanal „Eivelkirche“ - und dann hoffentlich auch wieder analog (und digital):

28. Februar, Ostermontag (05. April), 30. Mai, 27. Juni, 29. August (Taufest), 3. Oktober (Erntedank), 31. Oktober, 1. Advent (28. November), Heiligabend

Buchtipp

Robert Seethaler: Ein ganzes Leben

Als Andreas Egger in das Tal kommt, in dem er sein Leben verbringen wird, ist er vier Jahre alt, so ungefähr – so genau weiß das keiner. Der Bauer Kranzstocker nimmt ihn widerwillig auf, und Egger wächst zu einem gestandenen Hilfsknecht heran, dem von seiner eigenen Herkunft nur ein vages Gefühl der Wärme geblieben ist.

Als junger Mann schließt er sich einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Bergbahnen baut und mit der Elektrizität auch das Licht und den Lärm ins Tal bringt. Dann kommt der Tag, an dem Egger zum ersten Mal vor Marie steht, der Liebe seines Lebens, die er jedoch bald wieder verlieren wird. Als Egger viele Jahre später seinen letzten Weg geht, wird sie noch einmal bei ihm sein. Und er blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen. Das feine Lied eines erfüllten Lebens in wunderbarer Sprache.

Dorothea Osborne

„Trinitarien“ im Internet: EiVelKIRCHE.ekir.de

Nie war unsere Homepage so wertvoll wie heute! **Gerade in diesen Corona-Zeiten finden sie die aktuellsten Dinge zeitnah auf unserer Homepage!** Auf www.eivelkirche.org finden sie stets die aktuellen Termine, den aktuellen Predigtplan - auch die Hinweise, wann die weiteren Präsenz-Gottesdienste wieder losgehen, den Link zu unserem YouTube-Kanal „Eivelkirche“ und vieles mehr!

Sofern sie einen Internet-Zugang haben, nutzen sie bitte unser Angebot und helfen vielleicht auch Angehörigen.

Bei Fragen oder Anregungen melden sie sich bitte bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder per E-Mail: oliver.joswig@ekir.de



Grafik: Pfeffer/gemeindebrief.evangelisch.de

INTERNET

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht im Internet veröffentlicht werden



Foto: Ude

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail: hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Günter CHRISTMANN
Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 7507
E-Mail: guenter.christmann@ekir.de

Eckhard JÄCK
Finanzkirchmeister
Tel.: 0177 - 6922475
E-Mail: eckhard.jaeck@ekir.de

Georg FABER
Tel.: 02441 - 6163
E-Mail: georg.faber@ekir.de

Birgit HEICK-CREMER
stellv. Friedhofskirchmeisterin
Tel.: 02445 - 911948
E-Mail: birgit.heick-cremer@ekir.de

Evelin HICKERTZ
Mitarbeiterpresbyterin
Tel.: 02444 - 3968
E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Jochen JÜRGENS
Tel.: 02482 - 2409
E-Mail: hans-joachim.juergens@ekir.de

Marion JUNKER
Tel.: 02482 - 911160
E-Mail: marion.junker@ekir.de

Günter KROHN
stellv. Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 911163
E-Mail: guenter.krohn@ekir.de

Doris KUPP
Friedhofskirchmeisterin
Tel.: 02485 - 500
E-Mail: doris.kupp@ekir.de

Gaby LEUFGEN
stellv. Vorsitzende
Tel.: 02482 - 7405
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Christina MEDAU
Tel.: 02482 - 125292
E-Mail: christina.medau@ekir.de

Dr. Roland REDDELIEN
Tel.: 02446 - 226
E-Mail: roland.reddelien@ekir.de

Charlotte ROUX-BÜCKER
Tel.: 02445 - 8512192
E-Mail: charlotte.roux-buecker@ekir.de

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk2)
Vorsitzender
Tel.: 02445 - 3267
E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

Heiko SCHÄFER
Tel.: 06557 - 900536
E-Mail: heiko.schaefer@ekir.de

Martin SOMMER
Tel.: 02444 - 9126538
E-Mail: martin.sommer@ekir.de

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Jutta UHLMANN
stellv. Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02446 - 911095
E-Mail: jutta.uhlmann@ekir.de

Birgit WEBER
Tel.: 02445 - 9159768
E-Mail: birgit.weber.1@ekir.de

Tanja WEIDENHAUPT
Tel.: 0171 - 4997785
E-Mail: tanja.weidenhaupt@ekir.de

SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

KSK Euskirchen

BIC: WELADED1EUS

IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73

VR-Bank Nordeifel:

BIC: GENODED1SLE

IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15

TELEFONSELSORGE AACHEN/DÜREN

Kostenlos unter folgenden Nummern:

0800 - 1110111 u. 0800-1110222

Anschriften & Telefonnummern

PFARRAMT

Bezirk 1 Gemeinde Kall u. Stadt Heimbach

Pfr. Christoph UDE

Am Haselbusch 3, 53925 Kall

Tel.: 02441 - 1582

E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr.8, 53937 Schleiden

Tel.: 02444 - 911730

E-Mail: hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2 Stadt Schleiden u. Einruhr

Pfr. Erik SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, 53937 Schleiden

Tel.: 02445 - 3267

E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

Pfr'in Heike HIRT

Tel: 02473 - 9271371

E-Mail: heike.hirt@ekir.de

Bezirk 3 Gemeinde Hellenthal

Pfr. Oliver JOSWIG

Tel.: 02482 - 1337

E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Prädikant*innen

Prädikantin Gabriele LEUFGEN

Im Flachsland 15, 53940 Hellenthal

Tel.: 02482 - 7405

E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Prädikant Walter NEHLICH

In der Hilbach 48, 52396 Heimbach

Tel.: 02446 - 3241

E-Mail: walter.nehlich@ekir.de

Prädikantin Charlotte ROUX-BÜCKER

Thierbüsch 4, 53937 Schleiden

Tel.: 02445 - 8512192

E-Mail: charlotte.roux-buecker@ekir.de

KULTURKIRCHE GEMÜND

Jan WATTJES

Tel.: 02472 - 804931

E-Mail: wattjes@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

Evelin HICKERTZ und Heike VON WERSCH

Dreiborner Str. 10-12, 53937 Schleiden-Gemünd

Di.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u. Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 02444 - 1400 - Fax: 02444 - 911694

E-Mail: trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de

KÜSTER*INNEN

für Schleiden

Christiane POHL

Tel.: 02444 - 9156660

E-Mail: pohl@eivelkirche.org

für Gemünd

Evelin HICKERTZ

Tel.: 02444 - 3968

E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

für Kall

Kerstin SCHÜER

E-Mail: schueer@eivelkirche.org

für Hellenthal

Rita AXMACHER (Kirche, Gemeinderäume)

Tel.: 02482 - 7027

E-Mail: axmacher@eivelkirche.org

Werner THÖNNES (Glockenturm)

Tel.: 02482 - 2667

E-Mail: thoennes@eivelkirche.org

ORGANISTEN

Werner HARZHEIM

Tel.: 02444 - 3102

E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

Werner WINKLER

Tel.: 02485 - 676

E-Mail: winkler@eivelkirche.org

FRIEDHÖFE

Schleiden und Harperscheid:

Doris KUPP

Zum Scheckenbach 10

Tel.: 02485 - 500

E-Mail: doris.kupp@ekir.de

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.



Geschäftsführung: Malte DUISBERG

Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)

Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden;

Homepage: www.eva-gepflegt.de

E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de



Spendenkonto der Stiftung Eva: IBAN: DE98 3706 9720 5050 5050 59 - BIC: GENODED1SLE



Kauziger Geselle sucht Bleibe in gehobener Lage, Tel. 030.284984-1574

Werden Sie Wald-Pate



Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Adler, Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Zugvögel, Meere, Flüsse und Moore.

www.NABU.de/geschenkpatschaft
www.NABU.de/pate

Auch als Geschenk-Patschaft inklusive persönlicher Urkunde.

Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74



Monatsspruch
MAI
2021

» Öffne **deinen Mund**
für den Stummen, für das **Recht**
aller Schwachen!

SPRÜCHE 31,8



Foto: Uide